



Vom tiefsten Schmerze erfüllt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Bekannten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters und Onkels, des Herrn

Ludwig Grübl

**k. u. k. Leutnant i. P.,
Besitzer der Jub.-Erinnerungs-Medaille und des Jub.-Erinnerungs-Kreuzes,**

welcher Montag, den 8. November 1915, um $3/4$ Uhr abends, nach kurzem, schweren Leiden im 81. Lebensjahre, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 11. November 1915, um 3 Uhr nachmittags, von der Leichenhalle des Wr. Zentralfriedhofes in die Kapelle übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag, den 16. November 1915, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche zu Maria Geburt (Rennweg 91) zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, den 9. November 1915.

Eugenie Mastny geb. Grübl
städt. Lehrerin,

Ludwig Grübl
k. k. Rechnungsunteroffizier I. Kl.

Olga und Ida Grübl
als Kinder

Eugenie Grübl
geb. Waldhäusl
als Gattin

und sämtliche Verwandte.

Mastny
W. J. Mastny
städt. Lehrer,
derzeit k. k. Kadettaspirant,
als Schwiegersohn



No. 1222
Legation

Johann De Rizner Weiskirchner,
Linguanunters der Kaiserlich-königl. und
Kaisers. Hof- und Allg. Land- und
Marine-Administration in Wien,

Wien, T.
Kuffner.

